

Erneuerbare Energien für heute und morgen



Cluster Erneuerbare Energien Hamburg
JAHRESBERICHT 2016

ERNEUERBARE ENERGIEN FÜR HEUTE UND MORGEN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Wexstraße 7 · 20355 Hamburg
Tel.: + 49 (0)40/694573-10 · Fax: -29
www.eehh.de
V.i.S.d.P.: Jan Rispens

ANSPRECHPARTNER IN DER BEHÖRDE FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND INNOVATION

Amt I
Innovations- und Strukturpolitik, Mittelstand, Hafen

Abt. IT
Innovation, Technologie, Cluster
Andreas Richter, Abteilungsleiter
Tel: 040/42841-1464
E-Mail: andreas.richter@bwvi.hamburg.de

Abt. IT2
Clustersteuerung und -förderung
Rüdiger Hintze, Referatsleiter
Tel: 040/42841-1861
E-Mail: ruediger.hintze@bwvi.hamburg.de

Katja Boscheinen
Tel: 040/42841-3398
E-Mail: katja.boscheinen@bwvi.hamburg.de

www.bwvi.hamburg.de

GESTALTUNG
eigenart grafik und idee, www.eigenart.biz

TITELFOTO
Jörg Böhling/EEHH GmbH

DRUCK
reset.Grafische Medien GmbH

AUFLAGE
1.000 Exemplare

STAND
März 2017

- 4 GRUSSWORT
- 6 GERMAN RENEWABLES AWARD – PIONIERGEIST & INNOVATIONEN
- 8 WINDENERGY HAMBURG 2016 – INTERNATIONALE LEITMESSE & REGIONALES NETZWERK
- 10 EEHH-MEDIENKAMPAGNE – KREATIVE KÖPFE & TECHNISCHE INNOVATIONEN
- 12 EEHH INTERNATIONAL – GREEN POWER ELECTRONICS & NORTHERN CONNECTIONS
- 14 EEHH-FOREN & FACHGRUPPEN – FACHLICHER AUSTAUSCH & VERNETZUNG
- 15 AUSBLICK 2017



JAHRESBERICHT 2016

CLUSTER ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG

GRUSSWORT



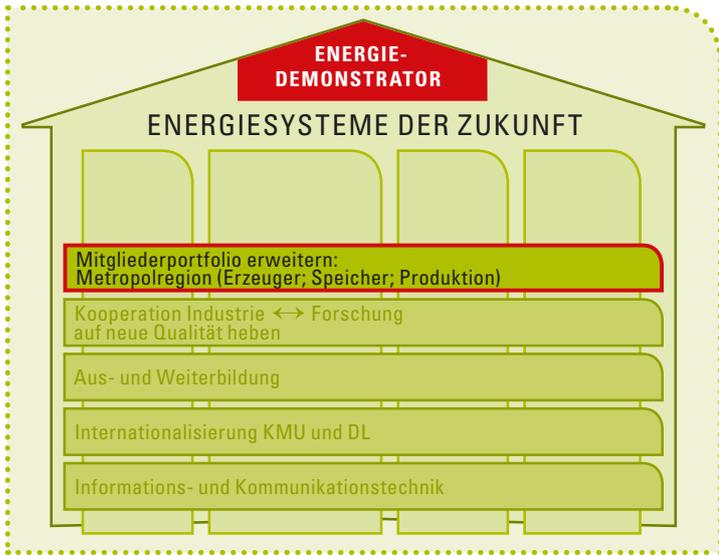
EEHH GmbH/Jörg Böhling

> Windanlagen auf dem Energieberg in Georgswerder

 2016 war für Erneuerbare Energien Hamburg ein spannendes Jahr. Nach einer 2015 durchgeführten Clusterevaluation hat das Cluster seine Strategie bis 2020 weiterentwickelt und vorgestellt. Neben bewährten Schwerpunkten in den Bereichen Erneuerbare Energien – insbesondere Windenergie – wird das Netzwerk künftig auch einen Schwerpunkt auf die Energiesystemkompetenz legen. Für das EEHH-Cluster bedeutet dies, dass die Sektorkopplung zwischen Stromsektor und Wärme- bzw. Mobilitätssektor stärker in den Fokus rückt.

Politiker rangen hart um das Erneuerbare-Energien-Gesetz, durch das künftig für Windenergie an Land und auf See sowie für die Photovoltaik die Preisermittlung größtenteils in Ausschreibungen erfolgen soll. Für viele Akteure in unserem Netzwerk bedeutet dies den Einstieg in eine neue Ära mit einer voraussichtlich starken Kostendegression, aber ebenso bedeutende Herausforderungen in der operativen Umsetzung.

Für EEHH war das Jahr außerdem geprägt durch eine Branchenkonsolidierung mit steigendem Kos-



> EEHH-Strategiehaus 2016

tendruck auf alle Akteure. Trotz dieses anspruchsvollen Umfelds und erheblichen Herausforderungen blieb die Anzahl der Mitglieder im Cluster mit 180 erfreulich stabil. Nicht zuletzt entwickelte sich 2016 die WindEnergy Hamburg zur weltweiten Leitmesse der Branche; EEHH präsentierte sich mit einem Gemeinschaftsstand auf 160 m² und vielen Aktivitäten.

2016 lag der Anteil Erneuerbarer Energien im Stromsektor Deutschlands bei 33 %. In den nord-

deutschen Flächenländern Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern lag der Anteil durchschnittlich sogar schon deutlich über 100 %. Auf alle Wirtschaftssektoren und Privathaushalte in Deutschland gerechnet, lag der Anteil der Erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch aber erst bei 12 %. Hier liegen die Herausforderungen, aber auch die Chancen der Energiewende: den Strom aus Wind- und Solarparks zunehmend auch für die Wärmeversorgung, für nachhaltige Mobilität und für Industrieprozesse einzusetzen.

In der Metropolregion Hamburg haben wir heute bereits die Stromversorgung realisiert, die bundesweit erst im Jahr 2025 erwartet wird. Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg will die Chancen, die sich hieraus ergeben, nutzen, um Lösungen und Kompetenzen zu entwickeln, die sich später deutschlandweit und international implementieren und vermarkten lassen. Insofern ist der Claim „Energiesysteme der Zukunft“, den wir im Rahmen der Clusterstrategie als Markenzusatz entwickelt haben, ein Versprechen, dass das EEHH-Cluster sich nicht mit dem Status Quo zufrieden gibt, sondern neue und innovative Wege geht!



Dr. Rolf Böisinger
Behörde für Wirtschaft,
Verkehr und Innovation,
Vorsitzender des
Aufsichtsrates EEHH GmbH



Michael Westhagemann
Vorsitzender des
Fördervereins EEHH e.V.
und Stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrates
EEHH GmbH



Jan Rispens
Geschäftsführer
EEHH GmbH

GERMAN RENEWABLES AWARD PIONIERGEIST & INNOVATIONEN



EEHH GmbH/Jan Brandes

> Die Gewinner des German Renewables Awards 2016

Verleihung des German Renewables Awards 2016

30 Jahre richtungweisende Windanlagenentwicklung, schnelle Energiespeicher für dezentrale Energiesysteme, Optimierung des Turbulenzverhaltens im Windpark – die drei Gewinner des German Renewables Awards 2016 arbeiten unermüdlich am Erfolg der Energiewende. **Sönke Siegfriedsen**, Aerodyn Engineering; **Norbert Hennchen**, Freqcon GmbH, und **Nils Gerke**, HAW Hamburg, erhielten im Rah-

men der WindEnergy Hamburg 2016 die Auszeichnung des EEHH-Clusters.

Lebenswerk Windenergie

50 Patentfamilien, 27 Windenergieanlagen – Windpionier **Sönke Siegfriedsen** blickt auf eine einzigartige Erfolgsgeschichte zurück. Der Gründer von Aerodyn Engineering aus Rendsburg baute bereits 1979 eine erste Windanlage auf das Dach seiner Fachhochschule. Heute liegt sein Fokus auf schwim-



EEHH GmbH/Jan Brandes

> EEHH-Vorstandsvorsitzender Michael Westhagemann bei der Preisverleihung

menden Offshore-Anlagen mit nur zwei Rotorblättern, die vor allem im Taifun geplagten Südostasien zum Einsatz kommen. Für seinen beispiellosen Anteil an der Entwicklung der weltweiten Windenergietechnologie bekam er den German Renewables Award in der Rubrik „Lebenswerk Windenergie“.

GERMAN RENEWABLES 2016 AWARD

TECHNOLOGY | SYSTEMS | MARKET

Produktinnovation

Stabile Stromnetze trotz eines hohen Anteils an Erneuerbaren-Energien-Strom – das leistet der Ultra Capacitor Grid Stabilizer der Freqcon GmbH, Sieger in der Kategorie „Produktinnovation des Jahres“. **Norbert Hennchen** und sein Team entwickelten ein innovatives Energiespeichersystem auf Basis von Doppelschichtkondensatoren, das eine schnelle Netzfrequenzmessung mit einer zeitlichen Auflösung im Bereich einer Millisekunde gewährleistet sowie eine äußerst schnelle und leistungsstarke Energieabgabe im Bedarfsfall. Der Speicher lässt

sich sowohl in Umrichtern von Windenergieanlagen als auch von PV-Anlagen einbauen. Insgesamt bewarben sich in dieser Rubrik zehn Unternehmen.

Studentenarbeit Windenergie

In seiner Masterarbeit bewertete **Nils Gerke**, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Messdaten aus Windparks, um Nachlauf-turbulenzen zu berechnen. Unter einer Nachlauf-turbulenz verstehen Experten einen Windschweif mit einer geringeren Geschwindigkeit im Vergleich zum Wind vor der Anlage. Im Laufe seiner Arbeit entwickelte er eine Methode, um mit einem SCADA-System die Windmessdaten aus einem Windparks exakt bewerten zu können. Dies brachte ihm den German Renewables Award in der Kategorie „Studentenarbeit des Jahres Windenergie“ ein. Sechs Studierende waren für diese Kategorie ins Rennen gegangen.

Das EEHH-Cluster verleiht den German Renewables Award als Auszeichnung aus und für die Branche seit dem Jahr 2012. Ausgezeichnet werden Personen, Projekte und Produkte, die das Ausbaupotenzial für Erneuerbare Energien steigern.



EEHH GmbH/Jan Brandes

> EEHH-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Rolf Böisinger, BWVI

www.eehh.de/de/themen/german-renewables-award/rueckblicke/rueckblick-2016.html

WINDENERGY HAMBURG 2016 INTERNATIONALE LEITMESSE & REGIONALES NETZWERK



EEHH GmbH/Jan Brandes

> EEHH-Gemeinschaftsstand in Halle A2

Die EEHH auf der WindEnergy Hamburg 2016

35 000 Besucher aus 48 Nationen, 1.400 Aussteller aus 34 Ländern – die zweite Messe WindEnergy Hamburg übertraf die Ergebnisse der Premiere von 2014 um Längen. Auch das EEHH-Cluster präsentierte sich gemeinsam mit 18 Unternehmen – mit 16 Unterausstellern und zwei Logopartnern – auf 160 m² in Halle A 2.

16 Unteraussteller präsentierten sich bei WindEnergy Hamburg auf EEHH-Gemeinschaftsstand

Zu den Unterausstellern bzw. Logopartnern zählten: cms@wind, Fichtner Water & Wind GmbH, Fraunhofer ISIT, Görg Partnerschaft von Rechtsanwälten, Graf von Westphalen, Hanseatic Power Cert, HAW Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg, Kaiserwetter Energy Asset Management GmbH, Marlière & Gerstlauer executive search,



EEHH GmbH/Jan Brandes

> Besuch der Hamburger Senatoren Frank Horch und Jens Kerstan

Norton Rose Fulbright, Osborne Clarke, PriceWaterhouseCoopers AG, Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, TU Hamburg und Universität Hamburg sowie Adios Patent GmbH und Get A Head AG.

im Vordergrund – **Prof. Dr. Werner Beba**, HAW Hamburg, stellte beispielsweise das Verbundprojekt „Norddeutsche Energiewende 4.0“ vor. Nachwuchswissenschaftler der Mitgliedshochschulen des Energieforschungsverbundes Hamburg (EFH) präsentieren ihre Forschungsarbeiten beim Recruiting Tag der Wind Energy Hamburg 2016.

www.eehh.de/de/events/rueckblicke/windenergy-hamburg-2016.html



EEHH GmbH/Jan Brandes

> HAW-Prof. Dr. Peter Dalhoff begrüßt die Senatoren Frank Horch und Jens Kerstan

Vielfältiges Messe-Begleitprogramm

Exportmöglichkeiten in Kanada lotete ein gemeinsamer Exportworkshop mit der AHK Kanada aus Montreal/Toronto aus. Beim gemeinsamen Seminar mit EE.SH standen „Innovationen in Norddeutschland“



EEHH GmbH

> Öffentliche Podiumsdiskussion während der WindEnergy Hamburg 2016 (Details Seite 11)

EEHH-MEDIENKAMPAGNE KREATIVE KÖPFE & TECHNISCHE INNOVATIONEN



> Besuch des autarken Kraftwerkes Köhlbrandhöft im April 2017

EEHH GmbH

Medienkampagne im Vorfeld der WindEnergy Hamburg

Schwimmende Windturbinen, Power-to-Heat-Anlagen – die Medienkampagne des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg 2016 beleuchtete aktuelle Erneuerbare-Energien-Projekte aus der Metropolregion Hamburg und stellte die Akteure dahinter vor. In den Monaten vor der WindEnergy Hamburg 2016 präsentierten die Redakteure von JDB Media gemeinsam mit dem EEHH-Cluster in insgesamt acht

Pressemitteilungen Innovationen von Clusterunternehmen und anderen Firmen.

Leser-Magneten: technische Innovationen

Die größte Resonanz erzielte die Meldung „Floatings – revolutionäre schwimmende Kraftwerke auf hoher See“ über ein aktuelles DNV-GL-Projekt in Norwegen, gefolgt von „Norddeutsche sind die stärksten Befürworter der Energiewende“ – eine Umfrage zur Akzeptanz der Energiewende in Norddeutsch-



> Besuch des Energiecampus' der HAW Hamburg

land.“ Als Fazit bleibt: Themen zu technischen Innovationen liefern mit Abstand am besten; Medien nutzen die Informationsangebote, wenn sie gut aufbereitet sind, sehr gerne. Vertreter von EEHH-Mitgliedsunternehmen und -hochschulen ließen sich perfekt als Experte einbinden.

„Hamburger Jahr der Erneuerbaren Energien“

Parallel zur Medienarbeit veranstaltete das EEHH-Cluster fünf Tage der offenen Tür an Erneuerbare-Energien-Orten in der Metropolregion Hamburg, darunter am Energiecampus der HAW Hamburg in Bergedorf, am autarken Kraftwerk am Köhlbrandhöft und an der Power-To-Gas-Anlage von Uniper in Reitbrook. „Das Hamburger Jahr der Erneuerbaren Energien“ fand großen Anklang bei der Bevölkerung. Rund 200 Personen nahmen teil mit einer Show Rate von ca. 85 %.

„Der Wind ist in der Stadt“ verkündeten überlebensgroße Fahnen am Jungfernstieg und an der Spitalerstraße – die Messewoche der WindEnergy Hamburg 2016 brach an. Die öffentliche Podiumsdiskussion „Die Energiewende: Nichts als heiße



> Besuch der Power-to-Gas-Anlage in Reitbrook

Luft oder deutsches Erfolgsprojekt?“ mit prominenter Besetzung – **Prof. Dr. Timo Busch**, Universität Hamburg; **Gunnar Groebler**, Vattenfall Europe Windkraft; **Senator Jens Kerstan**, Behörde für Umwelt und Energie; **Lars Bondo Kroogsgard**, Nordex SE, und **Michael Westhagemann**, Siemens AG, – markierte den Höhe- und Schlusspunkt der Kampagne, die das Cluster und seine Mitglieder mit einer herausragenden Medienresonanz erfreute.

www.eehh.de/de/events/rueckblicke/hamburger-jahr-der-erneuerbaren-energien-2016.html

EEHH INTERNATIONAL GREEN POWER ELECTRONICS & NORTHERN CONNECTIONS



> Auftakttreffen von Green Power Electronics in Riga im Herbst 2016

Effizientere Leistungselektronik und innovative Energie-Demonstratoren

Zwei neue EU-Verbundprojekte

Internationalisierung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Grundpfeiler für die Export starke Erneuerbare-Energien-Branche. Das EEHH-Cluster initiiert und beteiligt sich zunehmend an Projekten im In- und Ausland, um Hamburgs Rolle als europäisches Zentrum für die Energiesysteme der Zukunft zu stärken. Seit 2016 nimmt das Netzwerk an den EU-Projekten „Green Power Electronics“ und „Northern Connections“ teil. In beiden Vorhaben ste-

hen die Förderungen von Innovationen und Technologie in Nordeuropa im Vordergrund.

„Northern Connections“ – Kooperation für innovative Energie-Demonstratoren im Nordsee-Raum

Bis zum Jahr 2020 engagiert sich das EEHH-Cluster an dem mit rund 5,3 Millionen Euro geförderten EU-Interreg-Projekt „Northern Connections“, geleitet von der dänischen Kommune Aalborg. Neben dem Hamburger Netzwerk beteiligen sich 20 weitere Partner aus der Nordsee-Anrainer-Region. Ziel ist es, eine Plattform für den Mittelstand zu entwi-

ckeln, mit Hilfe derer nordeuropäische Innovationspartnerschaften für nachhaltige Energiesysteme entstehen.

Die in mittelständischen Unternehmen entwickelten Lösungen sollen Städte und Regionen dabei unterstützen, ihre Systemtransformation zur „Sustainable Energy“ zu bewältigen. Eine zentrale Rolle spielt die Sektorkopplung zwischen Energieversorgung, Haushalten und Verkehr. Acht Clusterinitiativen, darunter das EEHH-Cluster, schaffen dafür die nötigen Rahmenbedingungen.



„*The main objective for clusters is to bring companies together in order to widen their business network and also be a direct access to knowledge institutions to create innovation projects. Companies of the clusters get direct access to each other in workshops and seminars thus creating many opportunities for expanding their business.*“

Christina Folmand Knudsen,
Internationale Projektkoordinatorin
der Gemeinde Aalborg

„Green Power Electronics“ – Wettbewerbsvorteile durch neue Materialien für Leistungselektronik

Kürzere Innovationszyklen und die Technologieoptimierung durch neue Materialien in der Leistungselektronik verbessern die Wettbewerbsfähigkeit von

Windenergieanlagen, Elektro-Mobilen und intelligenten Gebäudesteuerungen. Das EU-INTERREG-Ostsee-Projekt „Green Power Electronics“, an dem das EEHH-Cluster als Marketing-Partner beteiligt ist, unterstützt die Entwicklung besserer Leistungselektronik. Insgesamt sind 28 Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Hand an dem mit 3,1 Millionen Euro geförderten Projekt beteiligt.

Das Projekt entstand aus der langjährigen Zusammenarbeit von Forschungszentren in der Halbleiterforschung im Ostseeraum; die Leitung obliegt dem Mads Clausen Institut der Süddänischen Universität in Sønderborg (SDU). Primär forscht die Initiative an den Verbindungen Siliziumkarbid und Galliumnitrid als Materialien für drei Pilot-Demonstratoren.

www.eehh.de/de/ueber-uns/eehh-projekte.html



„*The main goal of Green Power Electronics is to foster innovation in the Baltic Sea Region via distribution of knowledge and applicability of advanced power electronics to relevant companies and other stakeholders. Clusters are natural multipliers for best practice histories and allow for direct contact to the BSR energy ecosystem.*“

Prof. Horst-Günter Rubahn,
Direktor des Mads Clausen Institut
der SDU Sønderborg

EEHH-FOREN & FACHGRUPPEN

FACHLICHER AUSTAUSCH & VERNETZUNG



Netzwerkarbeit in Foren und Workshops

Medien, Finanzierung & Recht, Wärme – das EEHH-Cluster bietet aktuell drei aktive Foren für den fachlichen Austausch der Mitglieder untereinander an. Außerdem veranstaltet das Netzwerk häufig in Kooperation mit anderen Clustermitgliedern thematische Workshops, z. B. zu Sektorkopplung.

Forum Finanzierung & Recht

Das Praxishandbuch „Schnittstellenmanagement Offshore Wind“, erschienen im Herbst 2016, stellt ein überzeugendes und sichtbares Ergebnis des Forums Finanzierung & Recht dar. Rund 50 Autoren, vor allem aus EEHH-Clusterunternehmen und von Mitgliedern des Maritimen Clusters Norddeutschlands e.V., beleuchteten ungenutzte Optimierungspotenziale und Schnittstellenprobleme in der Offshore-Industrie. Das Forum trifft sich dreimal pro Jahr, um Fragestellungen aus theoretischer und praktischer Perspektive zu beleuchten.

Forum Wärme

Erneuerbare Wärmeversorgung – eine der neuen Säulen in der Strategie des EEHH-Clusters. Viele Akteure in der Metropolregion Hamburg bieten in diesem Feld herausragende Kompetenzen. 2016 rief das Netzwerk dieses neue Forum ins Leben, das von **Sebastian Averdung**, Averdung Ingenieurgesellschaft mbH; **Jörg Lampe**, Hansewerk AG, und **Inge Maltz-Detlefs**, Sokratherm GmbH, geleitet wird.

Im Fokus steht ein konstruktiver Austausch zu technischen und wirtschaftlichen Fragestellungen.

Forum Medien

Mit den Zielen und Inhalten der JDB-Medienkampagne im Vorfeld der Messe WindEnergy Hamburg beschäftigten sich die Teilnehmer des Forums Medien – vor allem PR-Beauftragte der größeren Mitgliedsunternehmen im EEHH-Cluster.

Energieforschungsverbund Hamburg (EFH) und Forschungskontaktstelle (FKS)

Der Energieforschungsverbund Hamburg (EFH) der fünf großen staatlichen Hamburger Hochschulen arbeitet, insbesondere durch Nutzung der Forschungskontaktstelle (FKS), eng mit dem EEHH-Cluster zusammen. Ziel ist es, die Forschungsaktivitäten im Bereich der (Erneuerbare-)Energien-Forschung am Standort Hamburg zu fördern und Kooperationen/Projekte zwischen Vertretern der Hochschulen und der Industrie zu vermitteln und zu begleiten. Ansprechpartnerin der FKS ist **Astrid Stichnoth**.

Expertengruppen

Zu Fragen aus den Bereichen „Personal & Qualifizierung“ sowie „Forschung & Entwicklung“ hat das EEHH-Cluster Expertengruppen gegründet, die je nach aktuellem Bedarf agieren können.

www.eehh.de/de/mitglieder/foren.html

AUSBLICK 2017



EEHH GmbH/Jörg Böthling

> Der Energiebunker in Wilhelmsburg ist ein vorbildhaftes Erneuerbare-Energien-Projekt, das mehrere Komponenten verbindet

Norddeutschland ist mit seinem Anteil Erneuerbarer Energien an der Stromversorgung heute schon deutlich weiter, als es die gesamte Bundesrepublik im Jahr 2025 sein wird. Die vielen Windparks an Land und zunehmend auf See, die Bioenergie-Anlagen und auch die Solaranlagen Norddeutschlands können heute bereits den Stromverbrauch an vielen windigen, sonnigen Tagen komplett abdecken. Trotzdem wird auch dann noch Energie nach Mittel- und Süddeutschland transportiert.

Norddeutsche Energiewende 4.0

Das Projekt „Norddeutsche Energiewende 4.0 – NEW 4.0“, an dem sich, gemeinsam mit mehr als 50 Industriepartnern, Hochschulen und Multiplikatoren, auch das EEHH-Cluster beteiligt, ist eine große Chance, um Konzepte, Lösungen und Produkte für die nächste Stufe der Energiewende zu entwickeln.

Wie schaffe ich eine Handelsplattform, um regional produzierten Strom auch regional bei Industrieun-

AUSBLICK 2017



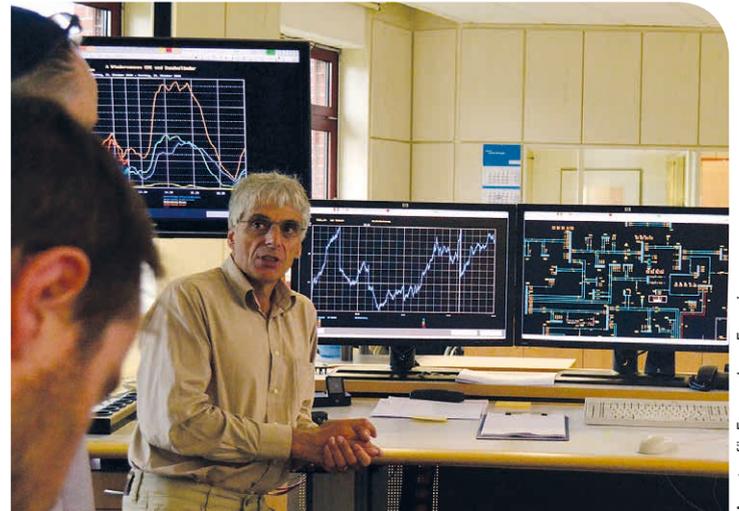
Agentur für Erneuerbare Energien

> Besuch der Power-to-Gas-Anlage Reitbrook von Uniper im Rahmen der Pressereise zu NEW 4.0

ternehmen einzusetzen? Mit welchen Algorithmen kann ich Energiespeicher für Strom, Wärme oder Wasserstoffgas so steuern, dass sie sich wirtschaftlich rechnen und gleichzeitig einen optimalen Beitrag zur Systemstabilität leisten? Wie können Industrieunternehmen ihre Produktionsverfahren so anpassen, dass diese gut zur Verfügbarkeit von Wind- oder Solarstrom passen? Diese Fragen greift NEW 4.0 auf. In den kommenden vier Jahren wird praxisnah in Hamburg und Schleswig-Holstein untersucht, wie der lokale Verbrauchsanteil so signifikant gesteigert werden kann, dass die Belastung der Energienetze Richtung Süddeutschland reduziert wird.

Für EEHH ist die Aufgabe, die Ergebnisse des Konsortiums NEW4.0 in der Fachöffentlichkeit, national und international zu kommunizieren. Eine spannende Aufgabe, von der wir auch bedeutende Impulse für unser Cluster erwarten! Nicht zuletzt möchten wir auch in der Region Nachahmungseffekte auslösen, so dass NEW4.0 als Katalysator für die nächste

Stufe der Energiewende in der Region dienen kann. Unser neuer Claim „Energiesysteme der Zukunft“ wird hier praktisch sichtbar.



Agentur für Erneuerbare Energien

> Leitstelle der Stadtwerke Neumünster

Mit Innovationen erfolgreich die Zukunft gestalten

Innovationen werden in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle für die Energiewende spielen. Als EEHH-Cluster, wollen wir, gemeinsam mit dem Energieforschungsverbund Hamburg und mit den Hochschulen in der Metropolregion, viele neue Forschungs- und Entwicklungsprojekte anstoßen. Die Energiewende ist eines der größten und Generationen übergreifenden Innovationsprojekte der heutigen Gesellschaft. Das wichtige Zusammenspiel von Unternehmen und Hochschulen zu unterstützen, betrachten wir als eine der Kernaufgaben des Clusters. Wir freuen uns darauf!